

Präs.: 13. Dez. 1971 No. 97/3

A N F R A G E

der Abgeordneten Hubert HUBER
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst,
betreffend die Änderung der Normen für Schulmöbel.

Es ist eine allgemein bekannte Tatsache, daß der Heranwachsende heute schneller wächst und die Durchschnittsmaße der Kinder und Jugendlichen jene von früher weit übertreffen. Dieser Tatsache hat der Schulmöbelbau vor allem durch die Beibehaltung der früher gerechtfertigten Normen kaum Rechnung getragen. Die Folge davon ist, da die Schüler im Wachstumsalter relativ viel Zeit in sitzender Tätigkeit in zu kleinen Möbeln verbringen, Haltungsschäden, die, wie die Ergebnisse schulärztlicher Untersuchungen bestätigen, in erschreckendem Maße zunehmen. Dieser bedenklichen Entwicklung könnte durch die dringliche Angleichung der Normen für Schulmöbel und durch Einführung von Variierungsmöglichkeiten für Schulmöbel verschiedener Größe in den einzelnen Klassenräumen in der Weise Einhalt geboten werden, daß jedem Schüler das seiner Körpergröße entsprechende Möbelstück zur Verfügung gestellt wird.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister die

A n f r a g e:

1. Beabsichtigen Sie, durch geeigneten Maßnahmen, insbesondere durch Abänderung der Normen für Schulmöbel, der Akzeleration der Schuljugend und damit der Vorbeugung von körperlichen Schäden Rechnung zu tragen ?
2. Wann ist mit dem Wirksamwerden solcher Maßnahmen zu rechnen ?